

Jutta Riedel-Henck

33 VOLKSLIEDER

für ein bis drei Ukulelen

Stimmung: g-c-e-a

Melodie (Noten und TAB)

Akkordsymbole

Liedtexte

Schlagmuster (TAB)

Zupfbegleitung (TAB)

Fingertyle solo und 2. Stimme
(Noten und TAB)

Kompost-Verlag

Autorin

Jutta Riedel-Henck, geb. am 22. Juli 1961 in Aachen, Studium der Musikwissenschaft und Pädagogik in Hamburg, Dozentin in der Kinder- und Erwachsenenbildung, freie Autorin mit eigenem Verlag, Musikerin und Liedermacherin.



Nicht druckbare Musterseiten

Cover-, Autoren-Foto und Illustrationen: Jana Henck
www.jana-henck.de

Satz, Layout und Gestaltung: Jutta Riedel-Henck

1. Auflage
Deinstedt, Oktober 2013
© 2013 by Kompost-Verlag, Jutta Riedel-Henck
www.kompost-verlag.de

ISBN 978-3-9802341-7-7

Inhalt

Inhalt.....	3	Kindlein, mein.....	64
Einführung.....	4	solo / 1. Stimme.....	66
Abkürzungen.....	5	2. Stimme.....	67
Ach, Elslein, liebes Elselein.....	6	Kommt, ihr Gspielen.....	68
solo / 1. Stimme.....	8	solo / 1. Stimme.....	70
2. Stimme.....	8	2. Stimme.....	71
Ach, bitterer Winter.....		Kum ba yah.....	72
solo / 1. Stimme.....	9	solo / 1. Stimme.....	74
2. Stimme.....	9	2. Stimme.....	75
Ach, bitterer Winter.....	10	Laterne, Laterne.....	76
Au clair de la lune.....	12	solo / 1. Stimme.....	78
solo / 1. Stimme.....	14	2. Stimme.....	79
2. Stimme.....	15	Mein Hut, der hat drei Ecken.....	80
Avec la marmotte.....	16	solo / 1. Stimme.....	82
solo / 1. Stimme.....	18	2. Stimme.....	83
2. Stimme.....	19	O, du lieber Augustin.....	84
Bin ein Sänger (I Maccheroni).....	20	solo / 1. Stimme.....	86
solo / 1. Stimme.....	22	2. Stimme.....	87
2. Stimme.....	23	Onkel Johann (Old McDonald).....	88
Brüderchen, komm tanz mit mir.....	24	solo / 1. Stimme.....	90
solo / 1. Stimme.....	25	2. Stimme.....	91
2. Stimme.....	25	Schön ist die Welt.....	92
Dat du min Leevsten bust.....	26	solo / 1. Stimme.....	93
solo / 1. Stimme.....	28	2. Stimme.....	95
2. Stimme.....	29	Summ, summ, summ.....	96
Der Kuckuck und der Esel.....	30	solo / 1. Stimme.....	98
solo / 1. Stimme.....	32	2. Stimme.....	99
2. Stimme.....	33	Sur le pont d'Avignon.....	100
Ein Männlein steht im Walde.....	34	solo / 1. Stimme.....	102
solo / 1. Stimme.....	36	2. Stimme.....	103
2. Stimme.....	37	Suse, Suse.....	104
Es tanzt ein Bibabutzemann.....	38	solo / 1. Stimme.....	106
solo / 1. Stimme.....	40	2. Stimme.....	107
2. Stimme.....	41	The Foggy Dew.....	108
Go down, Moses.....	42	solo / 1. Stimme.....	112
solo / 1. Stimme.....	44	2. Stimme.....	113
Himmel und Erde (Kanon).....		This Old Man.....	114
solo / 3 Stimmen.....	45	solo / 1. Stimme.....	116
Himmel und Erde (Kanon).....	46	2. Stimme.....	117
Horch, was kommt von draußen.....	48	Ukulele / Bruder Jakob (Kanon).....	118
solo / 2. Stimme.....	50	solo / 4 Stimmen.....	119
2. Stimme.....	51	Un poquito cantas.....	120
Ich geh mit meiner Laterne.....	52	solo / 1. Stimme.....	122
solo / 1. Stimme.....	54	2. Stimme.....	123
2. Stimme.....	55	Wenn ich ein Vöglein wär.....	124
Im Märzen der Bauer.....	56	solo / 1. Stimme.....	126
solo / 1. Stimme.....	58	2. Stimme.....	127
2. Stimme.....	59	Zum Tanze, da geht ein Mädel.....	128
In meinem kleinen Apfel.....	60	solo / 1. Stimme.....	130
solo / 1. Stimme.....	62	2. Stimme.....	131
2. Stimme.....	63	Akkorde.....	132

Einführung

Mit der Ukulele auf dem Schoß blätterte ich in meinen Liederbüchern auf der Suche nach Melodien, die sich ohne komplizierte Fingerakrobatik auf dieses handliche Instrument übertragen ließen. Fingerstyle Soli sollten aus den gegriffenen Akkorden der unteren Lage ohne große Sprünge erreichbar sein.

Die Idee, zu den Solostücken eine zweite Stimme zu komponieren, entstand während des gemeinsamen Übens mit meiner Tochter. Es lag nahe, die Instrumental-Versionen durch mit Liedtexten unterlegte Melodien zu ergänzen, Akkordsymbole einzufügen und passende Schlag- und Zupfmuster zu notieren.

So gibt es nun verschiedene Möglichkeiten der klanglichen Umsetzung: Melodie mit Zupf- und/oder Schlagbegleitung, instrumentales Solo und Duett.

Natürlich lassen sich die Lieder, abhängig von der Stimmlage der Musizierenden, auch singen. Bei 21 Liedarrangements eignet sich zudem die zweite Solo-Stimme als vierter Ukulelenpart.

Die Reihenfolge der Volkslieder ist alphabetisch geordnet. Es gibt leichte Stücke, Zupf- und Anschlagsmuster und solche, die etwas mehr Übung bedürfen.

Auf Fingersätze habe ich – mit wenigen Ausnahmen – verzichtet, um die Notation nicht zu überfrachten, aber auch, da jede/r Spieler/in persönliche Vorlieben hat. Es fördert die Kreativität, sich das ein und andere selbst zu erarbeiten oder bei Bedarf zu verändern. Noten sind Brücken und Gedankenkrücken, die erst durch den spielenden Menschen zu Leben erweckt werden.

Bei Notensatz und Layout musste ich gemäß den Möglichkeiten und Grenzen der Software Kompromisse eingehen. Guitar Pro 6.0 bietet keine deutschen Abkürzungen für den Fingersatz der Zupf-/Schlaghand. Ich habe hier die spanische Bezeichnung gewählt und bei den Hinweisen ihre deutsche Übersetzung. Die Schrägstrich-Variante der Akkord-Bezeichnungen (s. S. 5) ließ sich nicht umsetzen. Alternativ gibt es auf der letzten Seite (S. 132) eine Übersicht von Basis-Akkorden, in der auf Fingersätze und Kennzeichnung des Tones auf der untersten (T, B) Saite verzichtet wurde.

Zeilenzahl und Aufteilung der Takte sind bei Solo und zweiter Stimme identisch, um die Verständigung der Spieler/innen zu vereinfachen, worunter das Notenbild manchmal leidet. Bei den Liedarrangements könnte es hilfreich sein, die einzelnen Stimmen zu Beginn der Zeile farblich zu markieren, um nach dem Umbruch nicht versehentlich in einer anderen Stimme zu landen. Für das vierstimmige Spiel mit zweiter Solostimme empfiehlt sich die Vervielfältigung einer Kopie. Ansonsten ist das Layout so angelegt, dass ein Blättern während des Spielens nur bei wenigen Liedern notwendig ist.

Nun hoffe ich, dass Sie beim Erkunden, Ausprobieren, Üben und Singen ebenso viel Freude haben wie ich beim Suchen, Arrangieren und Präsentieren der hier zusammengestellten Lieder, die trotz ihrer Einfachheit auf besondere Weise unverwechselbar liebenswürdig klingen und wunderbar mit der kleinen, fröhlich stimmenden Ukulele harmonieren.

Jutta Riedel-Henck, Oktober 2013

Au clair de la lune

solo / 1. Stimme

The first system consists of a treble clef staff in 4/4 time with a key signature of one flat (B-flat). The melody is written in eighth notes with accents (>) over every other note. The guitar tablature below shows the fretting for the right hand: 1 0 1 0 1 0 3 0 | 0 0 1 0 3 0 0 0.

The second system continues the melody. The guitar tablature shows: 1 0 2 0 3 0 0 0 | 1 0 2 0 1.

The third system continues the melody. The guitar tablature shows: 0 2 3 2 0 2 3 0 | 2 3 1 3 2 3 0.

The fourth system continues the melody. The guitar tablature shows: 0 2 1 2 0 2 0 0 0 0 0 3 0 0 | 1 0 1 0 1 3 0.

The fifth system concludes the piece. The guitar tablature shows: 0 0 1 0 3 0 0 0 | 1 0 2 0 3 0 0 0 | 1 0 2 0 1.



In dieser fließenden Achtel-Bewegung verstecken sich die Melodietöne, die mit dem Akzent-Zeichen > versehen sind und einer stärkeren Betonung bedürfen als die Zwischentöne.

Die Töne a' und g' werden mal mit dem Daumen, mal mit dem Mittel- bzw. Ringfinger gezupft, für die rechte Hand eine interessante Herausforderung, für die linke angenehm zu greifen.

Au clair de la lune

2. Stimme

First system of musical notation for the second voice. It consists of a treble clef staff in 4/4 time with a key signature of one flat (B-flat). The melody starts with a repeat sign. The notes are: quarter note G4, quarter note A4, quarter note B4, quarter note C5, quarter note B4, quarter note A4, quarter note G4. The guitar tablature below shows fingerings: 0, 0, 0, 1, 3, 1.

Second system of musical notation. The melody continues with: quarter note F4, quarter note G4, quarter note A4, quarter note B4, quarter note C5, quarter note B4, quarter note A4, quarter note G4. The guitar tablature shows fingerings: 0, 3, 1, 1, 0.

Third system of musical notation. The melody continues with: quarter note F4, quarter note G4, quarter note A4, quarter note B4, quarter note C5, quarter note B4, quarter note A4, quarter note G4. The guitar tablature shows fingerings: 1, 1, 1, 1, 3, 3.

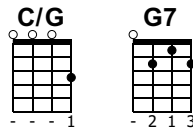
Fourth system of musical notation. The melody continues with: quarter note F4, quarter note G4, quarter note A4, quarter note B4, quarter note C5, quarter note B4, quarter note A4, quarter note G4. The guitar tablature shows fingerings: 1, 0, 3, 1, 0, 0, 0, 1.

Fifth system of musical notation. The melody continues with: quarter note F4, quarter note G4, quarter note A4, quarter note B4, quarter note C5, quarter note B4, quarter note A4, quarter note G4. The guitar tablature shows fingerings: 3, 1, 0, 3, 1, 1, 0.



Diese Stimme kann auch zu Melodie und Arrangement auf S. 12-13 gespielt werden. Da die Töne hier auf zwei benachbarten Saiten liegen, bietet sich ein einfacher Daumen-Abschlag an.

Mein Hut, der hat drei Ecken



C/G **G7**

Mein Hut, der hat drei E-cken, drei

E-cken hat mein Hut, und hätt er nicht drei

Mein Hut, der hat drei Ecken,
 drei Ecken hat mein Hut,
 und hätt er nicht drei Ecken,
 so wär er nicht mein Hut.

Melodie: italienische Volksweise »O cara mamma mia«, die auf eine venezianische Canzonetta von vor 1816 zurückgeht; Text: erstmals 1886 im Saarland belegt.

G7 **C/G**

E-cken, so wär er nicht mein Hut.

The score consists of three systems. The first system shows a treble clef staff with a melody and a guitar-style TAB staff with fret numbers (1, 2, 0, 1, 3, 0, 3, 0). The second system shows a guitar-style TAB staff with fingerings (2, 1, 2, 0, X, 2, 1, 2, 0, X, 2, 1, 2, 0, X, 3, 0, 0, 3, 0, 0, X, 0, X) and accents (i) above the final three measures. The third system shows a guitar-style TAB staff with fret numbers (2, 0, 2, 1, 2, 0, 2, 0, 2, 1, 2, 0, 3, 0, 0).



Bei den x-Notenköpfen wird mit der Innenseite der offenen Hand auf die Saiten und Resonanzdecke geschlagen, so dass ein Percussion-Sound entsteht.

Nicht druckbare Musterseiten

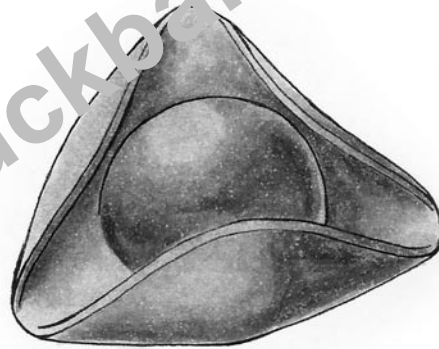
Mein Hut, der hat drei Ecken

solo / 1. Stimme

The first system of music consists of a treble clef staff in 6/8 time and a guitar tablature staff. The melody is written in eighth notes with accents. The tablature shows the following fret numbers: 0, 0, 0, 1, 0, 1, 2, 0, 2, 0.

The second system of music consists of a treble clef staff in 6/8 time and a guitar tablature staff. The melody continues with eighth notes and accents. The tablature shows the following fret numbers: 1, 2, 0, 2, 0, 0, 0, 3, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 1, 0, 0.

The third system of music consists of a treble clef staff in 6/8 time and a guitar tablature staff. The melody concludes with eighth notes and accents. The tablature shows the following fret numbers: 1, 2, 0, 2, 0, 1, 2, 0, 2, 0, 0, 0, 0, 0, 3, 0, 0.



Nicht druckbare Musterseiten

Mein Hut, der hat drei Ecken

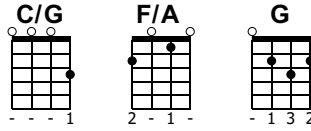
2. Stimme



Kann alternativ zur Zupfbegleitung auf S. 80-81 gespielt werden.

Nicht druckbare Musterseiten

Summ, summ, summ



C/G **F/A** **C/G** **G** **C/G**

Summ, summ, summ! Bien- chen, summ he- rum!

T 3 1 0 2 0 1 2 0

A 3 1 0 2 0 1 2 0

B 3 1 0 2 0 1 2 0

p *p* *p* *p* *i* *i* *p*

T 3 0 3 0 3 0 2 3 2 3 3 0 3 0

A 0 0 0 0 0 0 0 2 3 2 0 2 3 2 3 0 0 0 3 0

B 0 0 0 0 0 0 0 2 3 2 0 2 3 2 3 0 0 0 0 3 0

G **C/G** **G**

Ei, wir tun dir nichts zu Lei- de, flieg nur aus in Wald und Hei- de!

T 0 1 3 0 2 0 1 2 0 1 3 0 2 0 1 2

A 0 1 3 0 2 0 1 2 0 1 3 0 2 0 1 2

B 0 1 3 0 2 0 1 2 0 1 3 0 2 0 1 2

T 3 3 3 2 3 3 3 3 3 3 3 3 2 3 2 3 2 3

A 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 2 3 2 3 2 3

B 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 2 3 2 3 2 3

Nicht druckbare Musterseiten

C/G F/A C/G G C/G

Summ, summ, summ! Bien-chen, summ he- rum!

The musical score consists of three staves. The top staff is a vocal line with lyrics. The middle staff is guitar tablature with fret numbers and fingerings (1, 2, 3) for the thumb (T), index (A), and middle (B) fingers. The bottom staff is a bass line with fret numbers and fingerings (1, 2, 3) for the thumb (T), index (A), and middle (B) fingers. Chord symbols C/G, F/A, G, and C/G are placed above the vocal line.

1. Summ, summ, summ!

Bienchen, summ herum!

Ei, wir tun dir nichts zu Leide,
flieg nur aus in Wald und Heide!

Summ, summ, summ!

Bienchen, summ herum!

2. Summ, summ, summ!

Bienchen, summ herum!

Such in Blumen, such in Blümchen
dir ein Tröpfchen, dir ein Krümchen!

Summ, summ, summ!

Bienchen, summ herum!

3. Summ, summ, summ!

Bienchen, summ herum!

Kehre heim mit reicher Habe,
bau uns manche volle Wabe!

Summ, summ, summ!

Bienchen, summ herum!



Melodie: Volksweise; Text: August Heinrich Hoffmann von Fallersleben (1798-1874)

Summ, summ, summ

solo / 1. Stimme

The first system consists of a treble clef staff with a 4/4 time signature and a guitar tablature staff below it. The treble staff contains a melody of eighth notes with accents (>) and slurs. The tablature staff shows fingerings: 3 0 0 0 1 0 0 0, 0 0 0 0 0 0 0 0, and 2 0 0 1 2 0.

The second system continues the melody. The treble staff shows eighth notes with accents and slurs. The tablature staff shows fingerings: 0 0 0 3 0 0 0, 0 0 1 3 0 0 0, and 2 0 0 1 2 0.

The third system continues the melody. The treble staff shows eighth notes with accents and slurs. The tablature staff shows fingerings: 0 1 3 0 0 0, 2 0 0 1 2 0, and 3 0 0 1 0 0.

The fourth system concludes the piece. The treble staff shows eighth notes with accents and slurs, ending with a quarter note. The tablature staff shows fingerings: 0 0 0 0 0 0 0, 2 0 0 2 0, and 0 0 0 3.

Nicht druckbare Musterseiten

Summ, summ, summ

2. Stimme

The musical score is presented in four systems, each consisting of a treble clef staff and a guitar tablature staff. The time signature is 4/4. The score includes various musical notations such as chords, eighth notes, and sixteenth notes. The tablature staff uses numbers 0-7 to indicate fret positions and includes bar lines and repeat signs. Chord diagrams are labeled with Roman numerals: B V, B II, and B V. A large, semi-transparent watermark reading 'Nicht druckbare Musterseiten' is overlaid diagonally across the bottom half of the page.

System 1: Treble clef staff starts with a whole note chord (B V). The tablature staff shows a sequence of notes: 7, 0, 0, 0, 0, 0, 3, 0, 0, 0, 0, 0, 2, 3, 5, 2.

System 2: Treble clef staff continues with eighth notes. The tablature staff shows: 3, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 3, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 2, 3, 5, 2.

System 3: Treble clef staff continues with eighth notes. The tablature staff shows: 3, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 3, 5, 7, 3, 2, 3, 5, 2, 5, 5, 5, 5.

System 4: Treble clef staff continues with eighth notes. The tablature staff shows: 3, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 3, 3, 5, 2, 3, 0, 0, 0.